

DAS RECHT AUF ZUGANG ZU INFORMATION UND CHANCEN FÜR ALLE

Der Beitrag der Bibliotheken zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen



International Federation of Library
Associations and Institutions

1 KEINE ARMUT

2 KEINE HUNGERSNOT

3 GUTE GESUNDHEITSVERSORGUNG

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

5 GLEICHBERECHTIGUNG DER GESCHLECHTER

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRE EINRICHTUNGEN

7 ERNEUERBARE ENERGIE

8 GUTE ARBEITSPLÄTZE UND WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM

9 INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

10 REDUZIERTE UNGLEICHHEITEN

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM

13 MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

14 LEBEN UNTER DEM WASSER

15 LEBEN AN LAND

16 FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

17 PARTNERSCHAFTEN, UM DIE ZIELE ZU ERREICHEN

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

Wie in der Agenda 2030 der Vereinten Nationen festgeschrieben, ist auch die Internationale Vereinigung der Bibliothekarischen Verbände und Einrichtungen der festen Überzeugung, dass ein verbesserter Zugang zu Information und Wissen, im Zusammenspiel mit der Verfügbarkeit von Informations- und Computertechnologie (ICT) die nachhaltige Entwicklung fördert und die Lebensbedingungen jedes einzelnen Menschen verbessert.

Im September 2015 verabschiedeten die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030 (Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung).

Die neue UN-Agenda 2030 ist ein umfassendes, ganzheitliches Rahmenwerk von 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs), die die ganze Bandbreite von wirtschaftlicher, umweltpolitischer und gesellschaftlicher Entwicklung umfassen. Wenn die Agenda erfolgreich ist, **wird keiner zurückgelassen werden**. Bibliotheken sind äußerst wichtige Einrichtungen, die bei der Erfüllung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung eine tragende Rolle spielen.

Der öffentliche Zugang zu Information garantiert, dass alle Menschen auf fundierten Informationen beruhende Entscheidungen treffen können, die die Lebensbedingungen zum Besseren wenden können. Gesellschaften, in denen es jedermann möglich ist, zur rechten Zeit die relevanten Informationen zu beschaffen, sind besser aufgestellt, Armut und Ungleichheit zu bekämpfen, die landwirtschaftlichen Bedingungen zu verbessern, qualitätsvolle Bildungsmöglichkeiten anzubieten und darüber hinaus die Gesundheit ihrer Bevölkerung, die Kultur, die Forschung und Innovation zu unterstützen.¹

Es ist gelungen, das Recht auf Zugang zu Information als Zielvorgabe zu Ziel 16 in den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung zu verankern:

„Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen“

Zielvorgabe 16.10 Den öffentlichen Zugang zu Information gewährleisten und die Grundfreiheiten schützen, im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften und völkerrechtlichen Übereinkünften

Weltkulturerbe (Zielvorgabe 11.4) und Informations- und Kommunikationstechnologie (Zielvorgabe 5b, 9c, 17.8) wurden ebenfalls in die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung übernommen.

Die Hälfte der Weltbevölkerung verfügt über keinen online verfügbaren Zugang zu Information. In unserer Wissensgesellschaft sind es Bibliotheken, die Zugang und damit Möglichkeiten und Chancen für alle bieten.

Darüber hinaus wurde die weltweite Alphabetisierung in das von der Agenda 2030 gezeichnete Zukunftsbild übernommen.

Wir sehen vor uns ... eine Welt, in der alle lesen und schreiben können.
Agenda 2030 der Vereinten Nationen

Weltweit gibt es 320.000 öffentliche Bibliotheken und mehr als eine Million Parlaments-, National-, Universitäts-, Forschungs-, Schul- und Spezialbibliotheken, die dafür Sorge tragen, dass Informationen und die Fähigkeit, diese zu nutzen, jedem zur Verfügung stehen – Bibliotheken sind somit im digitalen Zeitalter immens wichtige Einrichtungen. In Bibliotheken steht Informations- und Kommunikationstechnologie bereit und die Mitarbeiter vor Ort helfen den Nutzern beim Erwerb von Informationskompetenz. Bibliotheken bewahren die Informationen, so dass auch spätere Generationen weiterhin ungehindert darauf zugreifen können. Bibliotheken bilden ein etabliertes, vertrauenswürdiges Netzwerk von lokalen Zweigstellen und können so in effektiver Weise alle Bevölkerungsgruppen erreichen.



BIBLIOTHEKEN UNTERSTÜTZEN ALLE ZIELE FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Bibliotheken und Zugang zu Information tragen dazu bei, quer durch alle Ziele für nachhaltige Entwicklung bessere Ergebnisse zu erreichen:

- Bibliotheken und ihre engagierten Mitarbeiter fördern die allgemeine Alphabetisierung, einschließlich Digital-, Medien- und Informationskompetenz;
- Bibliotheken schließen bestehende Lücken beim öffentlichen Zugang zu Information und helfen der Regierung, der Zivilgesellschaft und Unternehmen dabei zu erkennen, welche Informationen vor Ort notwendig sind;
- Bibliotheken stellen die Infrastruktur bereit, Regierungsprogramme und -dienstleistungen anzubieten;
- Bibliotheken fördern die digitale Inklusion durch den Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologie;
- Bibliotheken sind der Mittelpunkt der Forschungsgemeinschaft und der akademischen Welt; und
- Bibliotheken bewahren das Kulturerbe der Welt und bieten Zugang zu diesem.

BIBLIOTHEKEN UNTERSTÜTZEN DIE FORTSCHRITTE DER GESAMTEN AGENDA 2030

Die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung sind zwar allgemeingültig, jedoch ist jedes Land gehalten, nationale Strategien zu entwickeln und anzuwenden, um diese Ziele zu erreichen. Von jedem Land werden eigene Dokumentationen zum Fortschritt jedes einzelnen Ziels erwartet. Wenn diese Planungen erarbeitet werden, ist die bibliothekarische Gemeinschaft in jedem Land bereit zu zeigen, in welcher Weise die Bibliotheken helfen können, die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung und lokale Entwicklungsprioritäten zu erreichen.

ZIEL 1 ARMUT IN JEDER FORM UND ÜBERALL BEENDEN

Bibliotheken, die Zugang zu Information und Fertigkeiten bieten, sind wichtige Partner bei der Bereitstellung von Möglichkeiten für die Menschen, ihre Lebenssituation zu verbessern. Die Bibliotheken unterstützen außerdem die Entscheidungsträger der Regierungen, Gemeinschaften und anderer Stellen dabei zu entscheiden, welche Dienstleistungen und Unterstützungsmöglichkeiten angeboten werden können, um die Armut zu reduzieren und das Lebensniveau der Menschen überall auf der Welt zu verbessern.

SLOWENIEN:

Das in der Stadtbibliothek von Ljubljana (Slowenien) untergebrachte Informationszentrum für Arbeitssuchende (Employment Information Service, EIS) hilft jährlich etwa 1200 Personen eine neue Stelle zu finden. Viele der Hilfesuchenden sind obdachlos bzw. Bezieher von Sozialhilfe. Die Bibliothek bietet Training auf dem Gebiet Medien- und Informationskompetenz, hilft den Lebenslauf zu gestalten und das Bewerbungsschreiben zu verfassen. Da zudem viele der obdachlosen Nutzer drogenabhängig sind, arbeitet die Bibliothek eng mit dem Drogenberatungszentrum des Universitätsklinikums in Ljubljana zusammen, um Rehabilitation, Reintegration und soziale Inklusion zu unterstützen.²

SRI LANKA

Die elektronische Bibliothek des Nenasala-Programms³ ist eine Initiative der Regierung, um die digitale Kompetenz und den Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologie innerhalb des ärmsten Teils der Bevölkerung, der in entfernten ländlichen Regierungen wohnt, zu erhöhen. 300 Trainingszentren im allen Teilen des Landes bieten Schulungen in Basiscomputerkenntnissen, Hilfestellung, wie Information im Internet gefunden werden kann und eine große Bandbreite von Kenntnissen, die vor Ort notwendig sind. Die Trainingszentren sind offen für alle und bieten in vielen abgelegenen und benachteiligten Gebieten des Landes die stabilsten Zugangsmöglichkeiten zu technischer Infrastruktur.





ZIEL 2 DEN HUNGER BEENDEN, ERNÄHRUNGSSICHERHEIT UND EINE BESSERE ERNÄHRUNG ERREICHEN UND EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT FÖRDERN

Bibliotheken, einschließlich agrarwissenschaftlicher Spezialbibliotheken und angeschlossener Dienstleistungen, stellen Forschungsergebnisse und Forschungsdaten zu Nutz- und Kulturpflanzen, marktrelevante Informationen und Wissen zu Anbaumethoden zur Verfügung und unterstützen auf diesem Wege eine belastbare und produktive Landwirtschaft.

RUMÄNIEN

Bibliothekare, geschult durch das Programm Biblionet⁴ halfen 100.000 Bauern durch Online-Bewerbungen USD 187 Millionen (für die Jahre 2011-2014) an Subventionen zu bekommen. Die mehr als 1000 beteiligten Bibliothekare, die am Training teilnahmen, entschieden in Abstimmung mit den örtlichen Bürgermeistern, diese Dienstleistung in der Bibliothek anzubieten. Die Bürgermeister verstanden den Nutzen, den dieser Service den Bauern bringt. Das Programm half den Bauern, die Technologie der Bibliothek zu nutzen, damit sie Zugang zu Antragsformularen bekamen, um diese dann an die Regierung zu senden. Die Bauern konnten Zeit und Geld sparen. Lokalen Anforderungen wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet, um so die Inanspruchnahme des Dienstes durch die Bauern zu gewährleisten.

ZIEL 3 EIN GESUNDES LEBEN FÜR ALLE MENSCHEN JEDEN ALTERS GEWÄHRLEISTEN UND IHR WOHLERGEHEN FÖRDERN

Medizinische Spezialbibliotheken,
Krankenhausbibliotheken und andere
Bibliotheken sind äußerst wichtige Anbieter
von Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der
Medizin und gewährleisten dadurch eine verbesserte öffentliche Gesundheit. Der in
allen Bibliotheken mögliche Zugang zu gesundheitsrelevanten Informationen hilft den
Menschen, sich besser über ihre Gesundheit zu informieren und gesund zu bleiben.

AUSTRALIEN

Ein im Jahre 2014 veröffentlichter Report kam zu dem Ergebnis, dass jeder australische Dollar, der von Krankenhäusern, Regierungsabteilungen, Verbänden und anderen Organisationen des Bereichs Gesundheitsfürsorge in Bibliotheken investiert wird, fünf australische Dollar⁵ an Rendite einbringt.

KYRGYZSTAN

Angesichts einer grassierenden Tuberkuloseepidemie hat die Regierung von Kirgisistan ein umfassendes, nationales Programm zur Vorbeugung und Kontrolle der Tuberkulosekrankheit aufgelegt. Der Service „Nein zu TB“ des Informationsverbandes der kirgisischen Bibliotheken (Kyrgyz Libraries Information Consortium, KLIC) arbeitet partnerschaftlich mit Organisationen der Zivilgesellschaft (z. Bsp. Projekt HOPE und Rotes Kreuz) zusammen, um die öffentlichen Bibliotheken zu motivieren, die Ziele der Regierung zu unterstützen. Zunächst erhielten 3 Bibliotheken eine Zuwendung aus dem Programm Elektronische Information für Bibliotheken (Electronic Information for Libraries, EIFL), anschließend wurden in 190 ländlichen Bibliotheken Initiativen „Nein zu TB“ gestartet. 800 Personen wurden speziell geschult, die Wahrnehmung und das Wissen über die Tuberkulosekrankheit zu verbessern. Außerdem nahmen 5600 Nutzer an öffentlichen Diskussionen zu Tuberkulose teil.⁶

UGANDA

Für Ärzte und medizinisches Personal in ländlichen Regionen Ugandas ist es nach wie vor eine Herausforderung, grundlegende Informationen zu bekommen, um eine hochwertige Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Der von der Universitätsbibliothek Makerere herausgegebene Health Information Digest (Medizinische Informationen in Auswahl) stellt wissenschaftliche Informationen in gedruckter Form für diejenigen Mediziner zusammen, die die Informationen nicht online abrufen können. Der Health Digest enthält Zusammenfassungen zu aktuellen Krankheiten und allgemeine Informationen zu Gesundheit. Er wird an mehr als 1500 Gesundheitseinrichtungen, einschließlich Krankenhäuser, Gesundheitszentren, Apotheken, Nichtregierungsorganisationen, Arztpraxen, Sozialeinrichtungen und Mitglieder des Parlaments verteilt. Der Health Digest ist eine von nur wenigen Quellen aktueller Informationen, die in ländlichen Regionen beim Ausbruch von Krankheiten (z. Bsp. Hepatitis) zu Rate gezogen werden können.⁷



ZIEL 4 INKLUSIVE, GERECHTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHRLEISTEN UND MÖGLICHKEITEN DES LEBENSLANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN

Bibliotheken sind der Mittelpunkt einer jeden Schule, Universität und Hochschule. Bibliotheken unterstützen Programme zum Erwerb von Lese- und Schreibfähigkeit und Medien- und Informationskompetenz, bieten einen sicheren Platz zum Lernen und Hilfestellung für Forschende, Forschungsergebnisse und -daten zu nutzen und damit neues Wissen zu schaffen.

NIEDERLANDE

Boekstart⁸ arbeitet mit Tagespflege- und Gesundheitsvorsorgeeinrichtungen, öffentlichen Bibliotheken und den ersten zwei Jahrgangsstufen der Grundschule zusammen. Auf diese Weise werden 75.000 Kinder im Alter von 0 – 4 Jahren mit Büchern und Trainingsangeboten zu Lese- und Schreibfähigkeit erreicht. Das Programm wird von Regierungsseite (auf nationaler und regionaler Ebene) unterstützt und hat sich zum Ziel gesetzt, langfristige Partnerschaften zwischen den verschiedenen Organisationen, die sich mit Alphabetisierung beschäftigen, zu etablieren

SCHWEDEN

Die Stadtbibliothek von Malmö arbeitet daran, die von den digitalen Medien verursachte Spaltung der Gesellschaft zu überwinden und stärkt soziale Inklusion und Nachhaltigkeit. Im Kurs „Fang an“ des bibliothekseigenen Schulungszentrums lernen Benutzer, die bisher mit digitalen Medien kaum in Berührung gekommen sind, wie E-Mail-Kontos angelegt werden, die Nutzer lernen das Internet besser kennen und erfahren wie private Einstellungen geändert werden können. Die Bibliothek hat viele Benutzer mit Migrationshintergrund, hauptsächlich unbegleitete Minderjährige. Die angebotenen Programme können die Jugendlichen zur Verbesserung ihrer Lese- und Schreibfähigkeit und zum Erstellen ihrer Hausaufgaben nutzen.⁹

SINGAPUR

Das National Library Board Singapore (NLB) versorgt die einheimische Bevölkerung mit Programmen und Bibliotheksdienstleistungen sowohl auf physischem als auch auf digitalen Plattformen. Diese Programme und Dienstleistungen können in Bibliotheken und auch außerhalb von Bibliothekseinrichtungen wahrgenommen werden. NLB legt besonderes Augenmerk auf mobilitätseingeschränkte Bevölkerungsschichten und auf Personen, die anderweitige Schwierigkeiten haben, selbst eine Bibliothek aufzusuchen. In Zusammenarbeit mit Partnern hat NLB eigens konzipierte Programme und Fahrbüchereien zur Verfügung gestellt. So können Förderschulen, Waisenhäuser und Fürsorgeeinrichtungen Zugang zu Bibliotheksbeständen und -dienstleistungen bekommen. In weiten Teilen entsprechen die angebotenen Dienstleistungen denen einer „normalen“ Bibliothek: gute Bestände, Ausleihe und Rückgabe, bibliothekarisches Personal und Vorlesestunden.¹⁰





ZIEL 5 GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT UND SELBSTBESTIMMUNG FÜR ALLE FRAUEN UND MÄDCHEN ERREICHEN

Bibliotheken unterstützen in vielfältiger Weise die Gleichstellung der Geschlechter, indem sie sichere Begegnungsorte bieten und Programme zu Rechten und Gesundheit für Frauen und Mädchen organisieren. Trainingsprogramme für Informations- und Kommunikationstechnologie und zur Alphabetisierung unterstützen Frauen beim Aufbau ihrer unternehmerischen Fähigkeiten.

UGANDA

Die Nationalbibliothek von Uganda hat ein speziell für Bäuerinnen entwickeltes Informations- und Kommunikationstechnologietraining angeboten, das sicherstellt, dass diese Frauen in ihrer Landessprache Zugang zu Wettervorhersagen und Getreidepreisen haben und Unterstützung beim Aufbau von Onlineshops bekommen. Durch technologische Fertigkeiten soll wirtschaftlicher Wohlstand erreicht werden.¹¹

NEPAL

Die Initiative READ (Rural Education and Development, Ländliche Bildung und Entwicklung) hilft Frauen und Mädchen, einen tieferen Einblick in ihre Lebensverhältnisse zu erhalten und ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Das Programm, das die Frauen stark machen soll, bietet u.a. Seminare und Workshops zu den Themen Recht der Frau, Geschlechtergleichstellung, Gesundheit und Gewalt gegen Frauen. Die Bibliothek ermutigt die Frauen, sich für die Frauengruppe anzumelden, die sich einmal im Monat in dafür bestimmten Räumlichkeiten innerhalb der Bibliothek trifft. Dort können sich die Frauen sicher fühlen, ihre eigene Meinung zu äußern.¹²

ZIEL 6 VERFÜGBARKEIT UND NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG VON WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG FÜR ALLE GEWÄHRLEISTEN

ZIEL 7 ZUGANG ZU BEZAHLBARER, VERLÄSSLICHER, NACHHALTIGER UND ZEITGEMÄSSER ENERGIE FÜR ALLE SICHERN



Bibliotheken bieten öffentlichen Zugang zu Informationen zu Wasser, Nutzung von Energie und Sanitärversorgung. In vielen Ländern sind öffentliche Bibliotheken die einzigen Orte, an denen eine stabile Versorgung mit elektrischem Licht und Strom gewährleistet ist. Das ist unumgänglich, um zu lesen, zu arbeiten oder sich auf eine Arbeitsstelle zu bewerben.

HONDURAS

Die Gemeindebibliothek San Juan Planes spielt eine zentrale Rolle bei der Versorgung der Gemeinde mit Trinkwasser. Sie hat auf dem Hauptplatz der Stadt ein Projekt zur Wasseraufbereitung gestartet.¹³

GROSSBRITANNIEN

In den Bibliotheken von Croydon, Derby und anderen Städte des Vereinigten Königreichs können die Nutzer Energiekostenmessgeräte ausleihen, um festzustellen welche ihrer elektrischen Geräte viel Strom verbrauchen. Die Menschen können damit ihren Stromverbrauch verändern und verringern.¹⁴

ZIEL 8 DAUERHAFTES, INKLUSIVES UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTSWACHSTUM, PRODUKTIVE VOLLBESCHÄFTIGUNG UND MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT FÜR ALLE FÖRDERN

Durch öffentlichen Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologie und Fertigkeiten in Bibliotheken können sich die Menschen besser auf neue Arbeitsstellen bewerben. Qualifizierte Bibliotheksmitarbeiter können beim Onlinebewerbungsvorgang helfen, Anleitungen schreiben und helfen den richtigen Arbeitsplatz zu finden

EUROPÄISCHE UNION

250.000 Menschen finden jedes Jahr durch die Nutzung ihrer öffentlichen Bibliothek eine neue Arbeitsstelle. 4,1 Millionen Bewohner der Europäischen Union bekamen in öffentlichen Bibliotheken innerhalb eines Jahres Fragen in Zusammenhang mit ihrem Arbeitsverhältnis beantwortet. Weiteren 1,5 Millionen war die Bibliothek beim Bewerbungsprozess behilflich. Öffentlicher Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologie hilft den Menschen, sich für eine neue Arbeitsstelle zu bewerben, da sich der Bewerbungsprozess in vielen Fällen ins Internet verlagert hat.¹⁵

VEREINIGTE STAATEN

Die Science, Industry and Business Library, Queens Public Library und Brooklyn's Business & Career Library (B&CL) (alle in New York) bieten beliebte Planspiele für Existenzgründer, die den Teilnehmern Hilfe bei der Erstellung von Geschäftsplänen geben. Sie richten sich an zukünftige Unternehmer, aber auch an Personen, die bereits ein laufendes Geschäft betreiben und aus benachteiligten Bevölkerungsschichten stammen. An der B&CL sind 25 Prozent der Teilnehmer Migranten, 29 % sind arbeitslos oder geringfügig beschäftigt und mehr als die Hälfte verfügt über ein Haushaltseinkommen, das unterhalb des New Yorker Medianeinkommens liegt.¹⁶





ZIEL 9 EINE BELASTBARE INFRASTRUKTUR AUFBAUEN, INKLUSIVE UND NACHHALTIGE INDUSTRIALISIERUNG FÖRDERN UND INNOVATIONEN UNTERSTÜTZEN

Bibliotheken sind der Mittelpunkt der Forschungsgemeinschaft und der akademischen Welt. Sie bieten Zugang zum Hochgeschwindigkeitsinternet, zu Forschungsinfrastruktur und verfügen über qualifiziertes Personal. In vielen Ländern sind die öffentlichen und Forschungsbibliotheken die hauptsächlichen bzw. einzigen Anbieter von kostenfreien oder kostengünstigen öffentlichen Zugängen zum Internet. Der Zugang zum Internet ist ein entscheidendes Kriterium, um an der weltweiten Vernetzung Anteil zu haben.¹⁷

LETTLAND

Jeder Dollar, der von 2008-2010 in Lettland in die öffentlichen Bibliotheken investiert wurde, schuf 2 Dollar (direkt und indirekt). Die Rendite auf Investitionen im Bereich Computer und Internetnutzung war sogar noch höher, jeder investierte Dollar schuf 3 Dollar an Werten.¹⁸

FINNLAND

Das Open Science Lab der Nationalbibliothek von Finnland bietet jedermann Zugang zu Forschungsarbeiten, Forschungsdaten und -methoden. Open Access ist einer der Grundgedanken, den Zugang zu Information entscheidend zu verbessern.¹⁹



ZIEL 10

UNGLEICHHEIT INNERHALB VON UND ZWISCHEN STAATEN VERRINGERN

Gleichberechtigter Zugang zu Information, Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit und das Recht auf Privatsphäre sind grundlegend, um die freie Entfaltung des einzelnen zu gewährleisten. Bibliotheken verringern die Ungleichheit, indem sie in städtischen und ländlichen Regionen weltweit sichere, öffentliche Räume bieten, die jedermann offen stehen.

MONGOLEI

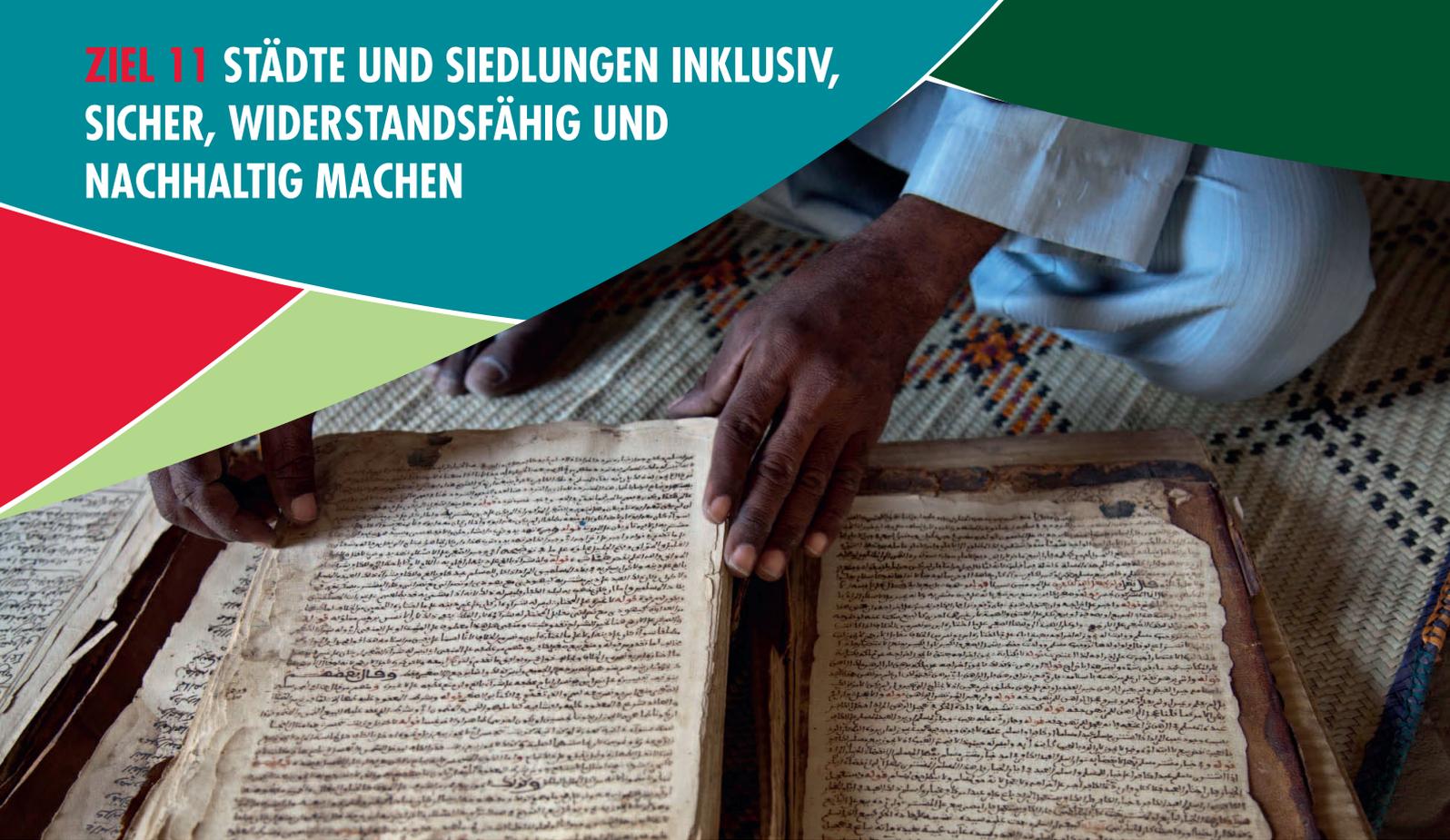
Die Mehrzahl der 15000 Blinden bzw. Sehschwachen in der Mongolei ist arbeitslos und erhält, wenn überhaupt, nur geringe Unterstützung. Die öffentliche Bibliothek in Ulan Bator und die Mongolian Federation of the Blind richteten 2010 zwei Aufnahmestudios ein, um Hörbücher im Format DAISY aufzunehmen. Dadurch wurde die Menge der zur Verfügung stehenden Materialien erhöht und sehbehinderten Menschen neue Lernmöglichkeiten geschaffen. Der Mongolische Bibliotheksverband (Mongolian Libraries Consortium, MLC) warb 2013 für die Annahme des Marrakesch-Vertrags, der einen vereinfachten Zugang zu Veröffentlichungen für blinde, seh- und lesebehinderte Menschen fordert.²⁰

INTERNATIONAL

Bibliotheken ohne Grenzen (Libraries without borders) bietet in Flüchtlingslagern mit Hilfe der „Ideenkiste (Ideas Box)“ Zugang zu Information und Beständen. Mittels Satelliten aufrechterhaltene Internetverbindungen gewährleisten Zugang zu Information. Das Angebot umfasst auch Bücher. Die Kisten sind zum Teil finanziert durch den Hochkommissar für Flüchtlinge der Vereinten Nationen (UNHCR).²¹



ZIEL 11 STÄDTE UND SIEDLUNGEN INKLUSIV, SICHER, WIDERSTANDSFÄHIG UND NACHHALTIG MACHEN



Bibliotheken kommt eine entscheidende Rolle bei der Bewahrung des kulturellen Erbes (in jeder Form) für zukünftige Generationen zu. Kultur stärkt örtliche Gemeinschaften und unterstützt inklusive und nachhaltige Stadtentwicklung.

MALI

Im Jahr 2013 besetzten bewaffnete Truppen Nord-Mali und die Stadt Timbuktu, die für ihr kulturelles Erbe und ihre große Anzahl an öffentlichen und privaten Bibliotheken, die unschätzbare Schriftherbe besitzen, berühmt ist. Um die Schriftstücke während der Besetzung zu schützen, schmuggelten Freiwillige diese mit internationaler Unterstützung von Timbuktu nach Bamako. Die Schriftstücke werden seitdem in der Hauptstadt aufbewahrt, restauriert und digitalisiert. Bibliotheken waren an vorderster Front beteiligt, das einzigartige Kulturerbe Malis zu retten und zu bewahren.²²

CHINA

Im Januar 2015 wurde an der Haltestelle „Nationalbibliothek“ der Linie 4 die erste U-Bahn-Bibliothek Pekings eröffnet. Die U-Bahn-Bibliothek hat es sich zur Aufgabe gemacht, neue Dienstleistungen einem breiteren Publikum anzubieten, hochwertige Inhalte der Nationalbibliothek – wie zum Beispiel kostenfreie downloadbare eBooks – zur Verfügung zu stellen, die traditionelle Kultur weiterzuentwickeln und das Lesen in der Gesellschaft zu steigern. In dieser Bibliothek sind Fahrgäste Leser und Leser Fahrgäste und die U-Bahn-Bibliothek wird somit zu einer „Lesehaltestelle für alle“.²³

KOLUMBIEN

Bibliotheken sind ein wesentlicher Bestandteil der Strategie zur Stadterneuerung in Medellín (Kolumbien). Aus strategischen Gesichtspunkten in den benachteiligten Vierteln am Stadtrand von Medellín angesiedelt, haben sich die Bibliotheken zu Zentren der gesellschaftlichen Entwicklung herausgebildet. Die Bibliotheken bedienen ein erkanntes Bedürfnis nach mehr Raum für Kultur und Bildung. Die von weiträumigen Grünflächen umgebenen öffentlichen Bibliotheken (Library Parks) bieten Bildungsprogramme und andere Programme, aus denen die lokale Gemeinschaft Nutzen ziehen kann. Außerdem sind die Bibliotheken ein Ausgangspunkt für die weitere städtische Entwicklung und neue „grüne“ Projekte.²⁴

ZIEL 12 FÜR NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER SORGEN

ZIEL 13 UMGEHEND MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS UND SEINER AUSWIRKUNGEN ERGREIFEN

ZIEL 14 OZEANE, MEERE UND MEERESRESSOURCEN IM SINNE EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG ERHALTEN UND NACHHALTIG NUTZEN

ZIEL 15 LANDÖKOSYSTEME SCHÜTZEN, WIEDERHERSTELLEN UND IHRE NACHHALTIGE NUTZUNG FÖRDERN, WÄLDER NACHHALTIG BEWIRTSCHAFTEN, WÜSTENBILDUNG BEKÄMPFEN, BODENVERSCHLECHTERUNG STOPPEN UND UMKEHREN UND DEN BIODIVERSITÄTSVERLUST STOPPEN

Bibliotheken sind nachhaltige Institutionen, sie versorgen ihre Nutzer und auch international jeden Interessierten und stellen sicher, dass alle Zugang zu Information haben. Alle Bibliotheken spielen eine tragende Rolle bei der Zurverfügungstellung von Daten, Forschungsergebnissen und Wissen und unterstützen damit Forschung und Zugang zu Information über Klimawandel. Bibliotheken spielen außerdem eine wichtige Rolle bei der Bewahrung von Wissen der Urbevölkerung. Das schließt lokal begrenzte Entscheidungsprozesse bei fundamentalen Aspekten des Lebens wie Jagen, Fischen, Land- und Wassernutzung ein.

VEREINIGTE STAATEN

Die Biodiversity Heritage Library (BHL) der Smithsonian-Bibliotheken ist eine im stetigen Wachstum begriffene Datenbank mit Open-Access-verfügbaren Texten zum Thema Biodiversität. Der Bestand der BHL umfasst mehr als 46 Millionen Seiten aus über 170.000 Bänden, die zwischen dem 15. und dem 21. Jahrhundert in mehr als 40 Sprachen erschienen sind. Wissenschaftler nutzen die zur Verfügung stehenden Daten, um neue Arten zu identifizieren, den Rückgang von Populationen und Ökosystemen zu kartieren und um künftige Klimawandelmodelle zu entwickeln. Die Daten können außerdem genutzt werden, um Strategien hinsichtlich Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung und verantwortungsvolles Ressourcenmanagement zu entwickeln. Die Sammlung stellt sicher, dass jedermann und überall Zugang zu den Informationen findet, die ihn befähigen, die Tier- und Pflanzenwelt und die Ökosysteme der Welt zu verstehen und zu retten.²⁵

SINGAPORE

In Zusammenarbeit mit Sponsoren hat das National Library Board Singapore (NLB) eine Umweltbibliothek für Kinder eröffnet. Diese Bibliothek bietet Bestände zu Umweltschutz und interaktive Bildungsprogramme, die in besonderem Maße darauf abzielen, Kindern den Klimawandel verständlich zu machen. Ein großer Teil des Gebäudes ist aus Recyclingmaterial errichtet und unterstreicht damit die zentrale Botschaft „Umweltschutz“. Bei der Planung und beim Betrieb seiner Bibliothek achtet NLB darauf, dass sie beim Energieverbrauch und bei der Ressourcenschonung mit gutem Beispiel vorangehen und außerdem Abfall reduzieren. Das Gebäude der National Library – ein Paradeprojekt – hat im Mai 2013 von der Building and Construction Authority of Singapore den Green Mark Platinum Award (die höchste Auszeichnung für umweltgerechtes Bauen) erhalten.²⁶

ZIEL 16 FRIEDLICHE UND INKLUSIVE GESELLSCHAFTEN IM SINNE EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG FÖRDERN, ALLEN MENSCHEN ZUGANG ZUR JUSTIZ ERMÖGLICHEN UND EFFEKTIVE, RECHENSCHAFTSPFLICHTIGE UND INKLUSIVE INSTITUTIONEN AUF ALLEN EBENEN AUFBAUEN

Um den Zugang zu Information vollumfänglich zu nutzen, braucht jedermann - wie in der *Lyon-Deklaration*²⁷ festgeschrieben - sowohl den Zugang zu Information als auch die Fähigkeiten, die gefundene Information gewinnbringend zu nutzen. Bibliotheken haben die Kenntnisse und die Ressourcen, um Regierungen, Einrichtungen und Einzelpersonen zu helfen, für die gesellschaftliche Entwicklung nötige Informationen zu kommunizieren, zu organisieren, zu strukturieren und zu nutzen.

MOLDAWIEN, GEORGIEN, UKRAINE

Die Open Government Partnership (OGP)²⁸ ist eine internationale Organisation, die mit den Regierungen ihrer Mitgliedstaaten zusammenarbeitet, um Bekenntnisse hinsichtlich Transparenz, gesellschaftliche Beteiligung, Korruptionsbekämpfung und offene, rechenschaftspflichtige Regierungen zu erstellen und umzusetzen.

Die OGP hat sich zum Ziel gesetzt, Ziel 16 in die nationalen Aktionspläne der OGP zu verankern. Moldawien, Georgien und die Ukraine haben bereits Bekenntnisse zu Zugang zu Information und Bibliotheken in ihren nationalen OGP-Aktionsplänen festgeschrieben. Bibliothekare in diesen Ländern nehmen an Besprechungen teil, um bei der Entwicklung des nationalen Entwicklungsplans zu helfen. Sie haben bereits eine gesteigerte Wahrnehmung über den Beitrag, den Bibliotheken und Zugang zu Information bei der Erreichung der Ziele der OGP leisten können, gewonnen.

INTERNATIONAL

In Übereinstimmung mit der Strategie der Weltbankgruppe – bis 2030 die extreme Armut beenden - stellt die Bibliothek der Weltbankgruppe ihren Mitarbeitern und allen weltweit Interessierten Zugang zu wichtigen Informationen und Dienstleistungen zur Verfügung. Damit soll der Wissenstransfer, good governance und die Wirtschaftsentwicklung gefördert werden. Besonders gut ausgebildete Informationsspezialisten beantworten wirtschaftliche Fragestellungen, finden Informationen in verschiedensten internen und externen Quellen und machen die anderen Mitarbeiter mit Beständen, Materialien und Dienstleistungen bekannt, die mit den Entwicklungsprioritäten der Weltbank in Beziehung stehen. Die Bibliothek fördert in breiterem Maßstab außerdem Transparenz und Rechenschaftspflicht, indem sie auch Nichtmitglieder auf der ganzen Welt beim Ausbau des öffentlichen Zugangs zu Information unterstützt. Die Leistungen der Bibliothek auf diesem Gebiet tragen entscheidend zur globalen Wirtschaftsentwicklung, die durch den Zugang zu Information gefördert werden soll, bei.²⁹

SCHWEIZ

Die digitale Ethikbibliothek Globethics.net ist eine Onlinebibliothek, die kostenfreien Zugang zu Hunderttausenden von Volltexten zum Thema Ethik und verwandten Gebieten zur Verfügung stellt. Diese internationale Initiative trägt dazu bei, den Zugang zu ethischem Wissen auf der südlichen Halbkugel zu verbessern und damit den Austausch von Wissen zu fördern, insbesondere von Norden nach Süden und innerhalb der südlichen Halbkugel. Globethics.net trägt zur gesellschaftlichen Entwicklung bei, im Besonderen durch Unterstützung von verantwortungsbewusster Führung, good governance, und wertebasierter Entscheidungsfindung.³⁰

GOAL 17 UMSETZUNGSMITTEL STÄRKEN UND DIE GLOBALE PARTNERSCHAFT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG WIEDERBELEBEN

Bibliotheken haben ein weltumspannendes Netz von Vor-Ort-Zweigstellen, die bereit sind, die nationalen Entwicklungspläne auf lokaler und nationaler Ebene zu unterstützen. Die nationalen Entwicklungspläne sind ein Mittel für verbesserte Entscheidungsfindung.

KANADA

Die National Science Library des National Research Council hat sich an der Finanzierung der Federal Science Library beteiligt. Die Federal Science Library ist ein Zusammenschluss von sieben bundesstaatlichen naturwissenschaftlichen Zweigbibliotheken, die über einen gemeinsamen Katalog und Zugang zu Dokumenten verfügen. Auf diese Weise können nachhaltigere Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen für Forscher und Mitarbeiter garantiert werden. Die Sichtbarkeit und der Zugang zu den Sammlungen und Repositorien in den naturwissenschaftlichen Zweigbibliotheken der Bundesstaaten wird für alle Kanadier verbessert. Das Projekt ist Bestandteil des OGP-Aktionsplans für Kanada.³¹



IN VIELEN LÄNDERN DER WELT SIND BIBLIOTHEKEN AN DER VERWIRKLICHUNG DER ZIELE FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG BETEILIGT.

ÜBER INTERESSANTE LAUFENDE BZW. BEREITS BEENDETE PROJEKTE KÖNNEN SIE SICH IN DIESER BROSCHÜRE INFORMIEREN.



EUROPA

KIRGYZSTAN

MONGOLEI

CHINA

NEPAL

SRI LANKA

SINGAPUR

UGANDA

AUSTRALIEN

SCHWEDEN

FINLAND

GBRITANNIEN

LETTLAND

NIEDERLANDE

UKRAINE

SCHWEIZ

MOLDAWIEN

SLOWENIEN

RUMÄNIEN

GEORGIEN

EMPFEHLUNGEN FÜR ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

1. BETEILIGEN SIE BIBLIOTHEKEN AN DER ERSTELLUNG DER NATIONALEN ENTWICKLUNGSPLÄNE

Nationale Entwicklungspläne haben einen großen Einfluss auf die Ausgabenpolitik der Regierung und die Prioritäten, die für einzelne Programme gesetzt werden. Diese Planungen können entweder aus einem einzigen nationalen Entwicklungsplan oder aus verschiedenen Plänen, zum Beispiel zum Breitbandzugang, zur digitalen Inklusion und weiteren Plänen zur gesellschaftlichen Entwicklung bestehen. Ob die Menschen Informationen zu Getreidepreise oder medizinischen Problemen brauchen, das Erreichen der Ziele hängt vom Informationsaustausch ab. Bibliotheken sind besonders erfolgreich, wenn sie Zugang zu Information auch Randbevölkerungsgruppen und in Zeiten von Krisen und gesellschaftlichem Wandel anbieten.

2. ARBEITEN SIE PARTNERSCHAFTLICH MIT BIBLIOTHEKEN ZUSAMMEN

Bibliotheken können mit Regierungen und anderen Stellen zusammenarbeiten und damit die Umsetzung der nationalen Strategien und Programme, die sicherstellen sollen, dass keiner zurückgelassen wird, unterstützen. Der von den Bibliotheken anzubietende Zugang zu Information stützt die gesamte Agenda 2030 und trägt zu Armutsbekämpfung, nachhaltiger und produktiver Landwirtschaft, hochwertiger Bildung, Gesundheitsvorsorge und allen anderen Zielen der Agenda 2030 bei. Die Bibliotheken sind für die Regierungen etablierte, kosteneffiziente und mächtige Partner im Kampf für Armutsbeseitigung, Wirtschaftsentwicklung und lebenslanges Lernen.

3. ARBEITEN SIE MIT BIBLIOTHEKEN ZUSAMMEN, WENN SIE DIE WAHRNEHMUNG FÜR DIE ZIELE FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND DIE BEDEUTUNG DIESER ZIELE STÄRKEN WOLLEN

Jedes Land ist laut Agenda 2030 aufgefordert, sicherzustellen, dass jeder – angefangen von Interessenvertretern bis zur allgemeinen Öffentlichkeit - die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung kennt und versteht, warum sie für alle Menschen wichtig sind. Bibliotheken können vor Ort Informationen über die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung und laufende Updates zu den Zielen sowohl für Entscheidungsträger als auch für die Menschen ihres Einzugsbereichs zur Verfügung stellen:

- Bibliotheken können Informationen zu den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung und nationalen Entwicklungsprioritäten innerhalb und außerhalb ihres Einzugsbereichs verbreiten. Die Bibliotheken können online Menschen mit Informationen zu den Zielen zusammenbringen.
- Die auf der ganzen Welt verbreiteten UN-Depotbibliotheken und UN-Informationszentren spielen eine wichtige Rolle bei der Verbreitung von Informationen und Forschungen der Vereinten Nationen. Diese Bibliotheken erhalten laufend Rückmeldungen und helfen lokalen und nationalen Entscheidungsträgern, die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen.³²



“Lasst uns sicherstellen, dass wir alle Institutionen, die bei der Bereitstellung von Daten, Wissen und Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologie helfen können, mit ins Boot nehmen. Daten, Wissen und Zugang zu Information braucht die Menschheit für ihre nachhaltige Entwicklung.

Die BIBLIOTHEKEN freuen sich darauf, Partner bei der Datenrevolution zu sein und helfen der IFLA, das Jahr 2030 in großartiger Form erreichen.”

Donna Scheeder, Präsidentin der IFLA

LITERATURVERZEICHNIS

- 1 <http://www.lyondeclaration.org>
- 2 <http://eng.mklj.si/index.php/special-services/item/1140-the-employment-information-service>
- 3 <http://www.gatesfoundation.org/What-We-Do/Global-Development/Global-Libraries/Access-to-Learning-Award-ATLA>
- 4 <http://www.irex.org/news/librarians-internet-improve-farmers%E2%80%99-livelihoods-romania>
- 5 <http://www.alia.org.au/roispecials>
- 6 <http://www.eifl.net/resources/kyrgyz-libraries-consortium-libraries-mobilize-communities-fight-tb>
- 7 <http://library.ifla.org/868>
- 8 <http://www.boekstart.nl>
- 9 <http://malmo.se/larcentrum>
- 10 <http://www.nlb.gov.sg>
- 11 http://beyondaccess.net/wp-content/uploads/2013/07/Beyond-Access_GirlsandICT-Issue-Brief.pdf
- 12 <http://www.eifl.net/eifl-in-action/empowering-women-and-girls-innovation-award>
- 13 http://beyondaccess.net/wp-content/uploads/2013/07/Beyond-Access_MDG-Report_EN.pdf
- 14 <http://www.croydonlibraries.com/library-services/cut-energy-bills>
- 15 <http://www.publiclibraries2020.eu/content/see-numbers>
- 16 https://nycfuture.org/pdf/Branches_of_Opportunity.pdf
- 17 http://a4ai.org/affordability-report/report/2015/#prioritise_public_access_facilities
- 18 <http://www.kis.gov.lv/download/Economic%20value%20and%20impact%20of%20public%20libraries%20in%20Latvia.pdf>
- 19 http://blogs.helsinki.fi/natlibfi-bulletin/?page_id=261<http://openscience.fi>
- 20 <http://www.eifl.net/news/mongolia-votes-ratify-marrakesh-treaty-persons-print-disabilities>
- 21 <http://www.ideas-box.org>
- 22 <http://www.unesco.org/new/en/culture/themes/armed-conflict-and-heritage/emergency-actions/mali>
- 23 http://www.nlc.gov.cn/newen/nlcnews/201501/t20150115_95915.htm
- 24 <http://medellin.ecocitizenworldmap.org/library-parks>
- 25 <http://www.biodiversitylibrary.org>
- 26 <http://www.nlb.gov.sg/labs/my-tree-house-green-library-for-kids-information>
- 27 <http://www.lyondeclaration.org>
- 28 <http://www.opengovpartnership.org>
- 29 <http://documents.worldbank.org/curated/en/2013/10/18372588/world-bank-group-strategy-vol-2-2-final-report>
- 30 http://www.itu.int/dms_pub/itu-s/opb/pol/S-POL-WSIS.REP-2015-PDF-E.pdf
- 31 <http://open.canada.ca/en/content/canadas-action-plan-open-government-2014-16#ch4-3>
- 32 <http://unic.un.org>
- 33 <http://www.ifla.org/node/9427>

ÜBER UNS

IFLA: Die Sprecherin der Bibliotheks- und Informationsgemeinschaft, die weltweit Vertrauen genießt

Die internationale Vereinigung der Bibliotheksverbände und Einrichtungen ist die führende internationale Organisation, die die Interessen der Bibliotheks- und Informationsgemeinschaft und deren Nutzern vertritt.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Titelblatt: Amsterdam Public Library, The Netherlands (Jorge Royan)

Rückseite: UN Sustainable Development Goals: 17 Goals to Transform Our World (United Nations)

Sectie 3: Stuttgart Public Library (jwltr Freiburg, Flickr)

Ziel 1

Slowenien: Employment Information Service (EIS), Ljubljana City Library

Sri Lanka: e-Library Nenasala Program of Sri Lanka (Access to Learning Award 2014)

Ziel 2

Rumänien: Biblionet (IREX)

Ziel 3

Kyrgyzstan: Knowledge without boundaries (EIFL)

Ziel 4

Niederlande: BoekStart.nl

Ziel 5

Uganda: Beyond Access meeting in Uganda (Beyond Access)

Nepal: Rural Education and Development (READ) Global

KONTAKT

Für weitere Informationen zu den Empfehlungen in dieser Broschüre wenden Sie sich an

IFLA Headquarters
P.O. Box 95312
2509 CH The Hague
Netherlands
TEL +31-70-3140884
FAX +31-70-3834827
EMAIL ifla@ifla.org
www.ifla.org

Ziel 6-7

Honduras: San Juan Planes Community Library (Beyond Access)

Ziel 8

Europäische Union: Public library service in Slovenia (Public Libraries 2020)

Ziel 9

Finnland: Open Science Lab

Ziel 10

Mongolien: Knowledge without boundaries (EIFL)

International: Ideas Box in Burundi (Bibliothèques Sans Frontières)

Ziel 11

Mali: Culture in Timbuktu 25 (UN Mission in Mali, Flickr)

Empfehlungen für Entscheidungsträger: Atelier Khan Academy, Burundi (Bibliothèques Sans Frontières)



IFLA Headquarters
P.O. Box 95312
2509 CH The Hague
Netherlands
Tel +31-70-3140884
Fax +31-70-3834827
email ifla@ifla.org
www.ifla.org